

Platznummer (ggf. Name/Klasse): _____

QUALIFIZIERENDER ABSCHLUSS DER MITTELSCHULE JJJJ

BESONDERE LEISTUNGSFESTSTELLUNG DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

MUSTERPRÜFUNG 2 (Sachtext)

TT. MM.JJJJ

8:30 Uhr – 11:00 Uhr

Ein Wörterbuch – auch zweisprachig – in Printform ist **erlaubt**.

Gesamtbewertung			Erst- korrektur	Zweit- korrektur
Teil A	Zuhören	15 Punkte		
Teil B	Sprachgebrauch – Sprachbetrachtung	10 Punkte		
	Sprachgebrauch – Rechtschreiben	5 Punkte		
Teil C	Lesen	15 Punkte		
Teil D	Schreiben	30 Punkte		
	Summe	75 Punkte		

Note

Notenstufen	1	2	3	4	5	6
Punkte	75,0 – 64,0	63,5 – 51,0	50,5 – 38,0	37,5 – 25,5	25,0 – 13,0	12,5 – 0

Erstkorrektur

(Datum, Unterschrift)

Zweitkorrektur

(Datum, Unterschrift)

Bemerkung:

1. Aufgabe zu Hörtext 1

Frau Steiner möchte ihre Kaffeemaschine reparieren lassen. Im Internet stößt sie auf einen Beitrag über eine Reparaturwerkstatt in der Nähe. Sie liest ihrem Mann daraus vor.

Höre zu, was Frau Steiner sagt.

Beantworte die Fragen (1 – 5) während des Hörens mit Kurzantworten.

Eine Frage (0) ist bereits beantwortet.

(0) Wo landen viele Geräte, die nicht mehr funktionieren?

auf der Müllhalde

(1) An welchen Tagen ist die Werkstatt zwischen 15.00 Uhr und 19.00 Uhr geöffnet?

_____/1

(2) Wie viel bezahlt man normalerweise für eine Stunde?

_____/1

(3) Mit wem kann man in der Werkstatt zusammenarbeiten?

_____/1

(4) Welcher Service kostet 7,50 € pro Stunde?

_____/1

(5) Welche Ersatzteile kann die Werkstatt bestellen?

_____/1

_____/ **5 Punkte**

2. Aufgabe zu Hörtext 2

Herr Nowak versucht, seinen defekten Drucker zuhause selbst zu reparieren. Nun kommt seine Tochter Chiara dazu.

**Höre dem Gespräch zwischen Herrn Nowak und Chiara zu.
Kreuze während des Hörens die richtige Lösung an.
Eine Lösung (0) ist bereits angekreuzt.**

(0) Herr Nowak möchte den Drucker ...

- A **selbst reparieren.**
- B in eine Werkstatt bringen.
- C durch einen neuen ersetzen.

(1) Chiara empfiehlt dem Vater, ...

- A den Computer länger auszuschalten.
- B den Stecker herauszuziehen.
- C einen neuen Drucker zu kaufen.

___/1

(2) Herr Nowak hat schon ...

- A in der Werkstatt angerufen.
- B im Handbuch nachgeschaut.
- C alle Patronen gewechselt.

___/1

(3) Herr Nowak hat auch bereits überprüft, ob ...

- A ein Fach geöffnet ist.
- B ein Papierstau vorliegt.
- C das Verbindungskabel angeschlossen ist.

___/1

(4) Die Garantie ist abgelaufen seit ...

- A drei Tagen.
- B drei Wochen.
- C drei Monaten.

___/1

(5) Herr Nowak möchte den Drucker selbst reparieren, um ...

- A Müll zu reduzieren.
- B Geldausgaben zu vermeiden.
- C sich den Weg zur Werkstatt zu sparen.

___/1

___/1
5 Punkte

3. Aufgabe zu Hörtext 3

An Adams Schule informiert die Techniklehrerin, Frau Berg, über eine geplante Projektwoche. Sie möchte ihre Schülerinnen und Schüler für ihre Recycling-Werkstatt begeistern.

Höre zu, was Frau Berg sagt.

Ergänze während des Hörens die Lücken mit Informationen aus dem Text.

Eine Lücke (0) ist bereits ergänzt.

Beispiel:

Für die Projektwoche wurden schon viele defekte (0) **Elektrogeräte**

gesammelt. In einer Tonne alter Handys sind circa

(1) _____ Kilogramm Kupfer enthalten. Außerdem ___/1

befinden sich darin auch andere teure Rohstoffe, z. B.

(2) _____ und Gold. ___/1

Wenn man den Gesamtwert der wertvollen Rohstoffe

zusammenrechnet, kommt man ungefähr auf

(3) _____ Euro. ___/1

Im (4) _____ landen trotzdem 95 % der alten ___/1

Handys nicht. Die Techniklehrerin möchte während der

Projektwoche zeigen, wo sich die recycelbaren

(5) _____ verstecken. ___/1

___/1
5 Punkte

Teil B SPRACHGEBRAUCH – Sprachbetrachtung _____/10 Punkte

Alle Prüflinge bearbeiten die Aufgaben aus Teil B Sprachgebrauch – Sprachbetrachtung.

1. **Setze jeweils ein Wort (Nomen, Verb oder Adjektiv) ein, das mit dem Wort in Klammern verwandt ist. Beachte das Beispiel (0).**

Immer mehr Menschen wollen nachhaltiger leben. Deshalb versuchen sie, im Alltag möglichst wenig Müll zu **(0) produzieren** (Produkt).

Sie nehmen z. B. eigene Behältnisse zum Einkaufen mit oder nutzen

(1) _____ (Unterschied) Pfandsysteme.

___/0,5

Wenn sich Müll nicht ganz **(2)** _____ (Vermeidung)

___/0,5

lässt, sollten aus dem Abfall wertvolle Rohstoffe

(3) _____ (Gewinn) werden. So kann man den

___/0,5

Verbrauch von **(4)** _____ (Natur) Ressourcen

___/0,5

senken. Das tut Mensch und Umwelt gut.

___/
2 Punkte

2. Setze das Wort in Klammern in der grammatikalisch richtigen Form ein.

Beachte das Beispiel (0).

Plastik-Enten auf Reisen

Im Jahr 1992 (0) geriet (geraten) ein Schiff auf

(1) _____ (der) Weg von Hongkong nach Amerika in einen ___/0,5

Sturm. Dabei (2) _____ (werden) drei Container mit 29 000 ___/0,5

farbigen (3) _____ (Gummitier) ins Meer gespült. Wenn die ___/0,5

gelben Enten, blauen Schildkröten und grünen (4) _____ ___/0,5

(Frosch) sprechen könnten, würden sie unglaubliche Geschichten

erzählen: vom Sturz ins Wasser, von starken Meeresströmungen oder

vom Eis in Alaska, von (5) _____ (groß) Hitze in der ___/0,5

Südsee, über die (6) _____ (haushoch) Wellen im Atlantik. ___/0,5

Auch heute noch schwimmen die Gummitiere weiter in den Ozeanen.

___/
3 Punkte

Platzziffer (ggf. Name/Klasse): _____

3. Ergänze sinnvoll.

Beachte das Beispiel (0).

(0) Amir besucht einen Kletterkurs, damit ...

er im Sommer mit seinen Freunden eine Bergtour machen kann.

(1) Anna geht gerne an den See, weil ...

___/1

(2) Cara hat gestern an der Müllsammelaktion teilgenommen, obwohl ...

___/1

(3) Mehmet sieht den Müll auf dem Pausenhof und denkt, dass

___/1

___/1
3 Punkte

4. Setze die fehlenden Satzzeichen.

In Sabrinas Klasse fehlt die Plastiktonne deshalb klingelt sie beim Hausmeister Sie stellt die Frage: Können wir bitte einen neuen Abfalleimer für Plastik bekommen

___/1
2 Punkte

Teil B SPRACHGEBRAUCH – Rechtschreiben

_____/5 Punkte

**Prüflinge mit anerkannter Rechtschreibstörung,
die Notenschutz gemäß § 34 BaySchO beanspruchen,
bearbeiten die Aufgaben aus Teil B Sprachgebrauch – Rechtschreiben nicht.**

**5. Groß oder klein? Unterstreiche die richtige Schreibweise.
Beachte das Beispiel (0).**

In den **(0)** *Letzten* / *letzten* Jahren setzten sich auch in

Deutschland viele **(1)** *Junge* / *junge* Menschen für den Schutz

___/0,5

von Natur und Umwelt ein. Dabei nahmen sie an zahlreichen

Aktionen für die Umwelt **(2)** *Teil* / *teil*. Dieses enorme

___/0,5

Engagement macht einen Großteil der Eltern **(3)** *Stolz* / *stolz*

___/0,5

und bringt Politiker zum **(4)** *Nachdenken* / *nachdenken*. Der

___/0,5

Umweltschutz erfordert rechtzeitiges **(5)** *Handeln* / *handeln*, damit

___/0,5

auch zukünftige Generationen gut **(6)** *Leben* / *leben* können.

___/0,5

___/
3 Punkte

Platzziffer (ggf. Name/Klasse): _____

6. Korrigiere den Text.

Streiche die vier falsch geschriebenen Wörter durch und schreibe sie wie im Beispiel richtig auf die Zeile rechts daneben.

Die Baumpflanzaktion

Schon ~~wehrend~~ der Planung eines Projekttages

~~während~~

entstehen viele gute Ideen. Ein wichtiger Schritt

für einen erfolgreichen Projekttag ist eine

durchdachte Organisation. Die einzelnen

Klassen entwickeln eigene Vorschläge und tragen

diese in eine Liste ein. Wenn die Liste vollständig

ist, können sich die Schülerinnen und Schüler für

eine Projektgruppe entscheiden.

2 Punkte

Müll – der achte Kontinent

Man stelle sich eine Fläche von der Größe Mitteleuropas vor – ausschließlich bestehend aus Abfall. Fast so groß wie ein ganzer Kontinent ist die Menge an Müll, die wir bis heute im Meer entsorgt haben.

Der „achte Kontinent“ wächst täglich. Im windstillen Teil des Pazifischen Ozeans gelegen, ist er in etwa so groß wie Mitteleuropa, vielleicht auch zweimal so groß. So genau weiß das niemand. Was bekannt ist: Er ist hässlich, giftig und gefährlich. Denn der achte Kontinent besteht nur aus Abfall, aus Millionen und Abermillionen Tonnen Wohlstandsmüll, der sich durch die Meeresströmung hier ansammelt. Das ist wie eine wortlose Anklage an die gedankenlose Wegwerfmentalität vor allem in den Industrieländern.

Weltweit verschmutzen mehr als 100 Millionen Tonnen Plastikmüll die Ozeane, schätzt das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP). Mindestens 6,4 Millionen Tonnen Plastikmüll gelangen jedes Jahr neu in die Meere. Betroffen sind alle Regionen, selbst in der bislang gering belasteten arktischen Tiefsee werden steigende Mengen registriert.

Rund 20 Prozent stammen von Schiffen, 80 Prozent vom Festland. Einleitungen von Industrie und Landwirtschaft bereiten die größten Probleme. Auch Winde transportieren beträchtliche Abfallmengen, beispielsweise aus offenen Deponien, wie sie in Großbritannien und den Niederlanden noch immer zu finden sind. Auch Hochwasser und Fluten schwemmen Müll und Schadstoffe in großen Mengen in die Ozeane. Nicht zu vergessen ist der Tourismus-Müll, mit dessen fachgerechter Entsorgung viele Urlaubsländer schlichtweg überfordert sind.

Treibende Verpackungen und anderer Plastikmüll sind nicht nur ein optisches Ärgernis oder lösen kurzzeitig Unbehagen aus, wenn sich beim Baden im Mittelmeer wieder eine ausgefranste Plastiktüte um die Beine wickelt. Plastik ist extrem langlebig, bis zur vollständigen Zersetzung können 500 Jahre vergehen. Als besonders problematisch werden Plastiktüten und winzige Plastikugeln angesehen, die z. B. in Peelingprodukten und Duschgels enthalten sind. Sie seien oft so klein, dass Kläranlagen sie nicht herausfiltern könnten, heißt es. In vielen Kunststoffherzeugnissen befinden sich Giftstoffe wie Weichmacher, die in großen Mengen in die Meere gelangen.

Zunächst beeinträchtigt das die Pflanzen- und Tierwelt im Wasser: Die Tiere sehen den Müll nicht, verfangen sich darin oder verletzen sich tödlich. Zudem verwechseln sie den zu Granulat verkleinerten Müll mit Nahrung. Doch der Stoff ist unverdaulich, so dass die Tiere im schlimmsten Fall mit einem Magen voller Plastik verhungern. Letztlich aber schädigt sich der Mensch selbst. „Die im Plastik gebundenen Gifte werden mit jeder Fischmahlzeit aufgenommen“, sagt Kim Detloff vom Naturschutzbund (NABU). „Die Gifte landen auf unserem Teller.“

Um die Verschmutzung der Meere zu stoppen, startete der NABU in Deutschland die Initiative „Fishing for Litter“: Fischer an der Nord- und Ostsee werfen mülligen „Beifang“ nicht ins Meer zurück, sondern sammeln diesen an Bord in großen Industriesäcken, die in

- den Häfen in speziellen Containern abgelegt werden. Mit einem flächendeckenden
40 „Fishing for Litter“-System kann man rund zehn Prozent des Jahreseintrages
herausfischen. Bei rund 20 000 Tonnen Müll – nicht nur Plastik –, die jährlich allein in der
Nordsee landen, wären das immerhin ca. 2 000 Tonnen. Sollte es gelingen, auch andere
Länder an Nord- und Ostsee für die Idee zu gewinnen, käme man einer wirksamen
Reinigung beider Meere einen großen Schritt näher.
- 45 Allen bereits in den Meeren vorhandenen Müll wieder herauszufischen, halten die meisten
Experten für eine Illusion. Ein erster Schritt ist, die Neueinträge drastisch zu senken,
indem man zum Beispiel den Verpackungsmüll reduziert. Denn laut Bundesumweltamt
verbraucht jeder Deutsche im Schnitt 71 Plastiktüten im Jahr. Benjamin Bongardt vom
NABU meint: „Es kann nicht sein, dass Plastiktüten etwa in Kaufhäusern oder
50 Bekleidungsäden kostenlos abgegeben werden.“ Auch in der Politik ist diese Diskussion
angekommen.

Quelle: [www.welt.de/dieweltbewegen/sonderveroeffentlichungen/nachhaltigeverpackungen/article118387922/Der-achte-Kontinent-
besteht-aus-Muell.html](http://www.welt.de/dieweltbewegen/sonderveroeffentlichungen/nachhaltigeverpackungen/article118387922/Der-achte-Kontinent-besteht-aus-Muell.html), zu Prüfungszwecken bearbeitet

1. Richtig oder falsch? Kreuze an (x).

Der „achte Kontinent“ liegt im Pazifik.

richtig	falsch
X	

Der meiste Müll stammt von Schiffen.

___/0,5

Einige Urlaubsländer schaffen es nicht, den Tourismus-Müll fachgerecht zu beseitigen.

___/0,5

Plastikmüll ist in kurzer Zeit biologisch abbaubar.

___/0,5

Meerestiere können mit vollem Magen verhungern.

___/0,5

Durch „Fishing for Litter“ kann die gesamte Nord- und Ostsee gereinigt werden.

___/0,5

Bongardt kritisiert, dass man beim Einkaufen für Plastiktüten häufig nicht bezahlen muss.

___/0,5

___/
3 Punkte

Platzziffer (ggf. Name/Klasse): _____

2. Ordne die Aussagen (A – J) den Textabschnitten (1 – 7) zu.
 Eine Aussage ist bereits zugeordnet (G). Eine Aussage passt nicht.
 Trage die Lösungen in die Tabelle ein.

(0)	Zeile 1 – 3	A	Der „achte Kontinent“ besteht aus Müll und wird immer größer.
(1)	Zeile 4 – 9	B	Seit einiger Zeit sind Fischer bereit, Müll aus Nord- und Ostsee mit an Land zu nehmen.
(2)	Zeile 10 – 13	C	Der Müll kommt auf verschiedenen Wegen ins Meer.
(3)	Zeile 14 – 20	D	Wegen Verletzungsgefahr durch Müll ist das Baden im Mittelmeer verboten.
(4)	Zeile 21 – 28	E	Die Meere sind durch riesige Mengen Plastikmüll verschmutzt.
(5)	Zeile 29 – 35	F	Der Plastikmüll im Meer ist eine Gefahr für Pflanzen, Tiere und Menschen.
(6)	Zeile 36 – 44	G	Die Müllmenge im Meer hat ungefähr die Größe eines Kontinents.
(7)	Zeile 45 – 51	H	Ein sparsamer Umgang mit Verpackungsmaterial trägt dazu bei, dass weniger Müll in die Meere gelangt.
		J	Es kann Hunderte von Jahren dauern, bis Plastik sich ganz auflöst.

(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	passt nicht
G								

_ /
4 Punkte

3. Die folgenden Aussagen stimmen nicht mit dem Inhalt des Textes (vgl. Zeilen 4 – 9) überein.

Korrigiere die Aussagen, indem du zwei falsche Wörter durchstreichst und das jeweils richtige Wort darüber schreibst.

~~achte~~

Der ~~neunte~~ Kontinent wird ständig größer. Er ist inzwischen

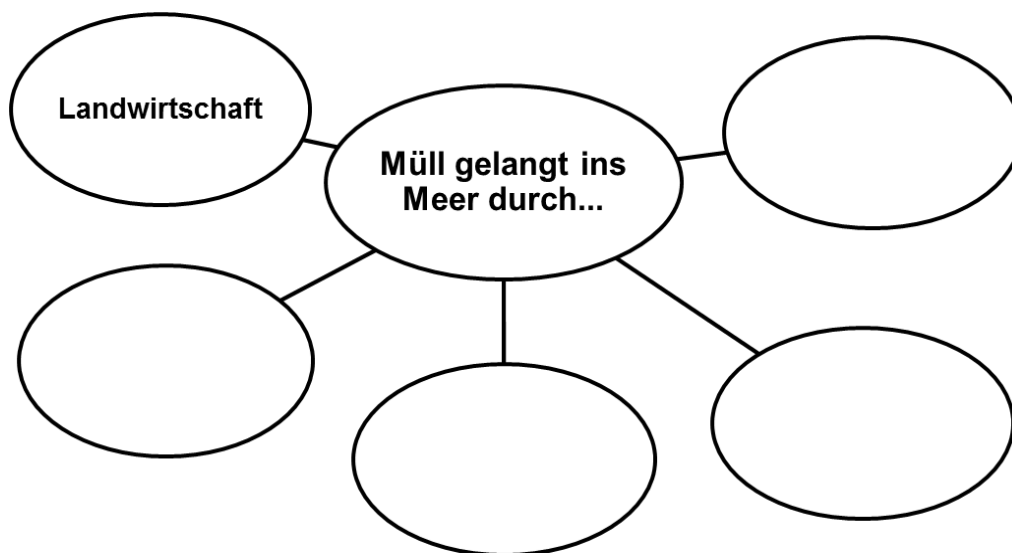
mindestens zweimal so groß wie Mitteleuropa und besteht aus

einer Ansammlung von Wertgegenständen. Vor allem die

Industrieländer tragen zum Wachsen des Kontinents bei.

___ /
2 Punkte

4. Woher stammt der Müll des „achten Kontinents“? Ergänze das Cluster. Beziehe dich dabei auf den Text.



___ /
2 Punkte

Platznummer (ggf. Name/Klasse): _____

5. Kreuze die zwei richtigen Antworten an.

Im Text wird erklärt, dass Plastik Kügelchen ein besonderes Problem sind, weil ...

- A Kläranlagen diese nicht filtern können.
- B Kleinkinder sie verschlucken können.
- C sie giftig sein können.
- D sie sich im Meer schnell auflösen können.
- E sie die Kläranlage sofort zerstören.

___/
1 Punkt

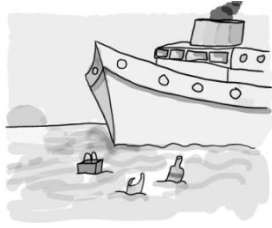
6. Nenne stichpunktartig eine Auswirkung, die die Verschmutzung der Meere auf die Tiere hat.

Gib die entsprechenden Zeilen dazu an.

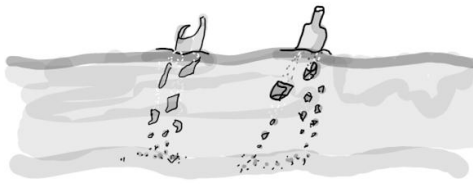
_____ Z. _____

___/
1 Punkt

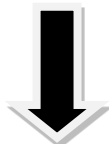
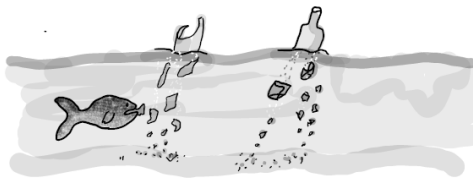
7. „Die Gifte landen auf unserem Teller.“ (Zeile 34 f.)
 Belege diese Aussage, indem du das Flussdiagramm in kurzen Sätzen oder stichpunktartig beschriftest.



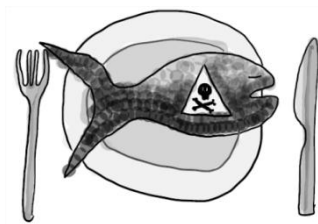
___/0,5



___/0,5



___/0,5



___/0,5

Quelle: ISB

___/ 2 Punkte

Teil D SCHREIBEN	_____/15 Inhaltspunkte _____/15 Sprachpunkte
-------------------------	---

Wähle **eine** Aufgabengruppe – A **oder** B – aus.
Bearbeite die Aufgaben auf einem **gesonderten** Blatt.

Aufgabengruppe A

1. Betrachte Abbildung M 1.

M 1 Schüler der Astrid-Lindgren-Schule säubern die Umwelt



Quelle: <https://de.clipdealer.com/?ACTION=search&q=&premium=&tid=3&license=&order=relevance&sort=1&page=1&q1=m%FCII+sammeln&q2=m%FCII+sammeln&q=m%FCII+sammeln&people=1&detailspopup=A:38283028>

a) Beschreibe die Abbildung (M 1).

_____/_____
1/1

b) Die Umwelt säubern? Mittelschüler meinen: „Das sollten wir eigentlich jede Woche machen.“ Hältst du diese Idee für sinnvoll? Nimm dazu Stellung (ca. 50 Wörter).

_____/_____
3/3

c) Erkläre anhand eines konkreten Beispiels, wie du selbst in deinem Alltag zum Umweltschutz beitragen kannst.

_____/_____
1/1

_____/_____ 5 I/5 Sp

Fortsetzung nächste Seite

Aufgabengruppe A – Fortsetzung

2. Deine Klasse wünscht sich einen schöneren Pausenhof. Überzeuge deine Schulleitung in einem Brief (ca. 150 Wörter) davon, mindestens drei Veränderungen oder Verbesserungen nach euren Wünschen umzusetzen.

_____/_____
10 I/10 Sp

Aufgabengruppe B

1. Lies das Zitat (M 2) und betrachte die Abbildung (M 3).

M 2

„Natürlich interessiert mich die Zukunft.
Ich will schließlich den Rest meines
Lebens darin verbringen.“
(Mark Twain)

M 3



Quelle: <https://de.clipdealer.com/?ACTION=search&q=Globus+Umweltverschmutzung&premium=&tid=3&license=&order=relevance&sort=-1&page=1&q1=Erde+Verschmutzung&q2=Erde+Verschmutzung&q=Globus+Umweltverschmutzung&detailspopup=A:1334257>

- a) Erkläre das Zitat (M 2) mit eigenen Worten.

$\frac{\quad}{\quad}$
1/1

- b) Beschreibe die Abbildung (M 3).

$\frac{\quad}{\quad}$
1/1

- c) Stelle einen Bezug zwischen dem Zitat (M 2) und der Abbildung (M 3) her und formuliere in einem zusammenhängenden Text deine Gedanken (z. B. Erfahrungen, Meinung, Haltung) dazu (ca. 50 Wörter).

$\frac{\quad}{\quad}$
3/3

$\frac{\quad}{\quad}$
5 I/5 Sp

Fortsetzung nächste Seite

Aufgabengruppe B – Fortsetzung

2. Du nimmst an einem Schreibwettbewerb zu folgendem Thema teil:

Die Natur – ein Geschenk für mich

Verfasse einen zusammenhängenden Text (ca. 150 Wörter), in dem du deine Gedanken, Erlebnisse, Gefühle, ... ausdrückst.

____ / ____
10 I/10 Sp